

Textilschmuck von den Akha-Frauen aus Nordlaos

Das Bergvolk der Akha lebte ursprünglich als Nomadenvolk in den Bergen zwischen Thailand, Myanmar, China, Laos und Vietnam. Veranlasst von der laotischen Regierung sesshaft zu werden und Zuckerrohr anzubauen, müssen sich die Akha aus Nordlaos nun in die lokale Marktwirtschaft integrieren.

Die Frauen eines der ärmsten Bergvölker Asiens verfügen jedoch über immenses Kunsthandwerkliches Wissen und Können. Seit Jahrhunderten besticken sie kunstvoll ihre traditionellen Gewänder und Hauben.



Eine französische Kunsthandwerkerin entwickelte zusammen mit den Frauen eines Akha-Dorfes neue, kreative Produkte basierend auf traditionellen Mustern und Techniken. Die ca. 40 erwachsenen Frauen des Dorfes produzieren nun mit viel Freude wunderschönen farbenfrohen Textilschmuck.

Alle Schmuckstücke werden von Hand gefertigt und bestickt. Verwendet werden lokal hergestellte Baumwolle sowie Stoffreste aus der Textilherstellung.

Die Kunsthandwerkerinnen werden fair bezahlt, ihr Einkommen hilft den unterprivilegierten Akha, selbstbestimmt einen Weg aus der Armut zu finden.

Das Hilfsprojekt hat sich den Prinzipien des fairen Handels verpflichtet.

